



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Umgekehrt" von Thomas Bernhard

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



	
Thema:	Literatur lesen und verstehen – Transparente Interpretationen für die Sekundarstufe I Thomas Bernhard: Umgekehrt
TMD: 31716	
Kurzvorstellung des Materials:	<p>Die transparenten Interpretationen mit Zwischenüberschriften und Arbeitsanleitungen wollen den Umgang mit Literatur erleichtern und helfen, diese richtig zu verstehen. Das Material liefert eine ausführliche Interpretation der Situation, des Verlaufs, und der Wirkung der Geschichte. Am Anfang wird die Geschichte in den wesentlichen Punkten zusammengefasst. Eine Beschreibung der Protagonisten ist im Text der Interpretation enthalten. Außerdem wird auf sprachliche Besonderheiten geachtet und am Ende erfolgt ein Deutungsversuch.</p> <p>Thomas Bernhard schafft es mit seiner Erzählung, die Blickwinkel zwischen Mensch und Tier zu vertauschen und die Leser so zum Nachdenken zu bewegen. Wie selbstverständlich besuchen wir in Massen den Zoo, wo das Leben der Bewohner in Käfigen, Gehegen und Ställen üblich ist. Der Autor dieser Geschichte lässt die Menschen den Zoo aus dem Blickwinkel der Tiere erleben.</p>
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung • Einstieg • Sprachliche Besonderheiten • Titel • Das Ende • Ohne Primärtext!
Information zum Dokument	Ca. 3 Seiten, Größe ca. 150 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Thomas Bernhard: Umgekehrt - Interpretation

Um sich einen Überblick zu verschaffen, lohnt es sich immer, den Inhalt einer Kurzgeschichte in den wesentlichen Punkten zusammenzufassen. Auf Besonderheiten der Sprache, der Personenkonstellationen etc. muss später natürlich auch eingegangen werden. Ebenfalls bietet es sich bei der Interpretation an, Zwischenüberschriften zu wählen, um die Interpretation zu strukturieren.

Zunächst die Zusammenfassung:

In der kurzen Erzählung „Umgekehrt“ von Thomas Bernhard geht es um einen Zoobesuch zweier Personen, die bei einer Affenfütterung Unerwartetes erleben und mit der Situation überfordert sind.

Ein Ich-Erzähler berichtet kurz von seinem ungewöhnlichen Erlebnis in dem Zoo von Schönbrunn in Wien. Mit einem früheren Studienkollegen begibt er sich zu dem Affenkäfig, wo sie für eine Fütterung kurz verweilen. Der Freund aus der Studienzeit hat extra Futter für die Tiere mitgebracht und die beiden beobachten die Affen beim Verspeisen der Nahrung.

Nach einiger Beobachtungszeit verhalten sich die Affen plötzlich merkwürdig: Sie nehmen sich etwas von dem verstreuten Futter auf dem Boden und reichen es den verwunderten Protagonisten. Diese sind so überrascht von der Situation, dass sie auf der Stelle den Zoo verlassen.

Der Aufbau der Erzählung – wie ist er gestaltet? Welche Informationen sind wichtig für den Leser, was ist auffällig? Wie ist die Erzählung sprachlich gestaltet?

All diese Fragen sollen hier kurz beantwortet werden:

Der Aufbau

Die kurze Erzählung besteht insgesamt nur aus drei langen Sätzen. Diese sind direkt aneinandergereiht, sodass es schwer ist, bei einer solch kurzen Geschichte eine Einleitung, einen Hauptteil und Schluss auszumachen.

Zu Beginn stellt der Ich-Erzähler seine Situation kurz vor. Der Leser erfährt von seinem Zoobesuch im Schönbrunn und seiner eigentlichen Haltung zu solchen Besuchen: „Wenn mir zoologische Gärten auch immer verhasst gewesen sind und die Leute, die solche zoologischen Gärten aufsuchen, tatsächlich suspekt, ist es mir doch nicht erspart geblieben, einmal nach Schönbrunn hinauszugehen“. Der Erzähler berichtet von seinem Erlebnis im Zoo und nennt dabei auch den Ort, wo sich der zoologische Garten befindet. Der Zoo von Schönbrunn besteht seit vielen Jahren in Wien und es ist bekannt, dass er der älteste Zoo überhaupt ist. Somit erlangt die vorliegende Erzählung eine gewisse Realitätsnähe und der Leser kann davon ausgehen, dass sich die Geschichte tatsächlich so zugetragen haben könnte.

Auch zu weiteren Personen werden einige Angaben gemacht („... auf Wunsch meines Begleiters, eines Theologieprofessors“). Der Ich-Erzähler hat die Geschehnisse im Zoo nicht alleine erlebt, sondern mit seinem Begleiter, einem „frühere[n] Studienkollege[n], der [ihn] aufgefordert hatte, mit ihm nach Schönbrunn zu gehen“. Seine anfängliche negative Einstellung zu Zoobesuchen und die daraus entstehende Verwunderung beim Leser, dass der Protagonist den Zoo dennoch besucht, werden mit den Erklärungen, als einfache Zoobegleitung aufzutreten,



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Umgekehrt" von Thomas Bernhard

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

